

Willkommenshinweis

Liebe Leserin, lieber Leser,

In dieser Sonderausgabe unseres Newsletters (verfügbar in 15 verschiedenen Sprachen) möchte ich meinen Ausblick darauf teilen, was die Politik für Bio im Jahr 2025 bereithält.

Als IFOAM Organics Europe repräsentieren wir die Stimme von Bio gegenüber den europäischen Institutionen. Jeden Tag arbeiten unsere Mitglieder und das Brüsseler Büro an der EU-Politik, um sicherzustellen, dass sie die Arbeit von Bio-Produzenten, -Verarbeitern, -Händlern und -Zertifizierern sowie die Expansion des Bio-Marktes ermöglicht.

2024 war ein Jahr, das geprägt war von europäischen und vielen nationalen Wahlen, politischen Unruhen, Bauernprotesten, Rückschlägen bei der dringend benötigten Reduzierung von Pestiziden und Konflikten um die Zukunft der europäischen Landwirtschaft. In der Folge haben wir unermüdlich daran gearbeitet, den politischen Entscheidungsträgern Folgendes zu vermitteln:

- Biobauern zeigen Tag für Tag, dass Naturschutz und ein menschenwürdiges Einkommen für Landwirte und Lebensmittelhändler Hand in Hand gehen und
- Der ökologische Landbau ist ein zentrales politisches Instrument, um die Landwirtschaft umzugestalten und unsere biologische Vielfalt, unsere Böden und Wasserressourcen besser zu schützen.

Zu diesem Zweck hat sich unser Präsident Jan Plagge aktiv und konstruktiv am Strategischen Dialog von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen [über die Zukunft der Landwirtschaft beteiligt](#). Am 4. September 2024, nach sieben Monaten intensiver Verhandlungen, legten 29 Repräsentanten der Lebensmittelwirtschaft und der Zivilgesellschaft ein [Empfehlungspaket](#) vor, um unser Lebensmittelsystem mit den planetaren Grenzen in Einklang zu bringen, wobei Bio ausdrücklich als einziger gesetzlich definierter Nachhaltigkeitsstandard anerkannt wird.

Diese Empfehlungen werden die Grundlage für eine europäische Vision für die Zukunft der Landwirtschaft und der Ernährung bilden, die als Fahrplan für die nächsten fünf Jahre der EU-Politikgestaltung dienen wird. Die Kommission hat sich verpflichtet, diese Vision in den ersten 100 Tagen ihres Mandats vorzulegen, also lassen Sie uns ohne weiteres in unseren **Ausblick für 2025 eintauchen, was für Bio dabei herauspringt**.

Keine Frage, the future is organic!

Eduardo Cuoco – Direktor von IFOAM Organics Europe

Sicherstellen, dass die Landwirtschaft Ergebnisse liefert: Förderung des ökologischen Landbaus durch die GAP und die EU-Vision

Im Herbst wird die Kommission eine neue Reform ihres wichtigsten Instruments der Landwirtschaftspolitik vorlegen: Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) umfasst derzeit 365 Milliarden Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Mit der nächsten GAP sollten Landwirte belohnt werden, die die Natur schützen und es sollte die Rolle der Bio-Erzeuger bei der nachhaltigeren Landwirtschaft ausdrücklich anerkannt werden, indem die Unterstützung für die ökologische/biologische Produktion erhöht wird. Wie dies mit einem dreistufigen Ansatz erreicht werden kann, erläutern wir in unserem [Positionspapier Eine zukunftsfähige Gemeinsame Agrarpolitik \(GAP\)](#).

Vor der neuen GAP wird die Kommission Mitte Februar ihre Vision für Landwirtschaft und Ernährung vorstellen. Dieses 12- bis 15-seitige Dokument soll die Richtung für den Agrar- und Lebensmittelsektor der EU in den kommenden Jahren vorgeben. IFOAM Organics Europe hat seine "[Vision for the Vision](#)" mit einem kurzen Erklärvideo [hier veröffentlicht](#).

Wir werden dies in unserer [BIOFACH-Sitzung](#) beim Policy Day 2025 am 11. Februar näher erläutern.

Es gibt noch mehr für unsere Mitglieder:

Treten Sie unserem Mitgliederangebot bei: [Let's discuss organic session](#) am 5. Juni
Kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Materialien zu diesem Thema übersetzen möchten
Möchten Sie eine Stimme haben? Erwägen Sie, sich bei unserer [Interessengruppe der Bio-Bauern](#) zu bewerben, die die Stimmen der Bio-Landwirte auf EU-Ebene vereint und stärkt

Stärkung des Marktes: öffentliches Beschaffungswesen, Förderung des ökologischen Landbaus und Gemeinsame Marktorganisation

Die EU-Politik bietet Möglichkeiten, die Nachfrage nach biologischen Erzeugnissen zu steigern und das Bewusstsein der Verbraucher zu schärfen. Aus diesem Grund hat sich IFOAM Organics Europe gemeinsam mit der Zivilgesellschaft in der [Food Policy Coalition](#) für ein Ziel für Bio-Produkte bei einer Überarbeitung der **Richtlinie über ein nachhaltiges öffentliches Beschaffungswesen (SPP)** und für eine fortgesetzte finanzielle Unterstützung von Bio-Kampagnen im Rahmen der **EU-Förderpolitik eingesetzt** (die sich im Haushalt 2025 auf 23,4 Mio. EUR für ökologische und nachhaltige Produkte belaufen wird). Wir arbeiten auch an der Überarbeitung der **Verordnung über die gemeinsame Marktorganisation (GMO)**, um sicherzustellen, dass biologische Erzeuger im Falle einer Krise auf dem Bio-Markt Zugang zu Marktregulierungsmechanismen haben.

Es gibt noch mehr für unsere Mitglieder:

Sind Sie auf der BIOFACH? Nehmen Sie an unserer [Sitzung teil](#) und diskutieren Sie mit.
Nehmen Sie an unserer [Let's discuss organic](#) Sitzung nur für Mitglieder teil am 17. April - Politische Entwicklungen des NGT-Vorschlags
Kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Materialien zu diesem Thema übersetzen möchten
Möchten Sie eine Stimme haben? Erwägen Sie eine Bewerbung bei unseren Interessengruppen für Bio-Zertifizierung und -Integrität, Einzelhändler und/oder Verarbeitung und Handel - bzw. [IGOC/IGOR/IGOP/ SFS Task Force](#)

Fundierte Entscheidungen treffen: vom Nachhaltigkeits-Benchmarking bis zu NGTs

Der Übergang zu nachhaltigeren Lebensmittelsystemen setzt voraus, dass Verbraucher und Produzenten informierte, unvoreingenommene Entscheidungen treffen können. Wie man die "Nachhaltigkeit" von Lebensmitteln messen (und den Verbrauchern vermitteln) kann, ist derzeit eine politische Priorität und bleibt ein strategisches Thema für die Bio-Branche. Wir werden an der Gestaltung eines künftigen "Benchmarking"-Systems arbeiten, um sicherzustellen, dass künftige **Nachhaltigkeitsindikatoren** alle Vorteile des ökologischen



Landbausystems in Bezug auf biologische Vielfalt, Böden, Wasser und durch die Reduzierung synthetischer Pestizide und Düngemittel in vollem Umfang berücksichtigen.

In den nächsten Monaten werden wir uns weiterhin für EU-Rechtsvorschriften zu **neuen GVO (sogenannte neuartige genomische Verfahren oder NGTs) einsetzen**, die so weit wie möglich die Rückverfolgbarkeit, die Integrität der ökologischen Produktion und den Schutz aller Züchter, Landwirte und Lebensmittelverarbeiter vor der Bedrohung durch Patente auf Saatgut (die aufgrund von NGTs in die Höhe schnellen werden) gewährleisten. Erfahren Sie mehr über das Projekt und folgen Sie ihm auf der [Liveseeding-Website](#), [LinkedIn](#), [X](#) und [Facebook](#).

Es gibt noch mehr für unsere Mitglieder:

Sind Sie auf der BIOFACH? Nehmen Sie an unserer [Sitzung teil](#) und diskutieren Sie mit.

Nehmen Sie an unserer "[Let's discuss organic](#)"-Sitzung am 18. März teil - Neue Innovationen in der ökologischen Landwirtschaft: Inspirierende Beispiele zum Feiern und Teilen

Entdecken Sie unsere [Argumentationsdatenbank zu GVO](#)

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Materialien zu diesem Thema übersetzen möchten

Möchten Sie eine Stimme haben? Erwägen Sie eine Bewerbung bei unseren Interessengruppen für Bio-Zertifizierung und -Integrität, Einzelhändler und/oder Verarbeitung und Handel - bzw. [IGOC/IGOR/IGOP/GMOs & NGET Task Force](#)



The work of IFOAM Organics Europe on this topic is co-financed by the LIFE programme of the European Union, under the Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). This page only reflects the views of the authors and its sole responsibility lies with IFOAM Organics Europe. The CINEA is not responsible for any use that may be made of the information provided.

Ein neues Narrativ für Bio

Nach Interviews mit Dutzenden unserer Bio-Praktiker reflektiert [A new narrative for organics "Organic after Farm to Fork" darüber](#), wie wir als Bio-Sektor relevant bleiben können, wenn wir die Vorteile des Bio-Anbaus mit jüngeren Generationen und politischen Entscheidungsträgern in einer zunehmend polarisierten Welt teilen. Diese Arbeit umfasst [zwei Infografiken, Videos und Ressourcen](#), mit denen Sie sicherstellen können, dass die Notwendigkeit, unser Ernährungs- und Landwirtschaftssystem zu transformieren, weiterhin ganz oben auf der politischen Agenda steht.



Die jährlichen [European Organic Awards](#), die [gemeinsam](#) von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Ausschuss der Regionen, IFOAM Organics Europe und COPA-COGECA europaweit organisiert werden, zielen darauf ab, europäische Akteure anzuerkennen und zu würdigen, die eine wichtige Rolle bei der Verbesserung, Entwicklung und Innovation der ökologischen Wertschöpfungskette spielen.

Bewerbungen sind ab dem 11. Februar möglich, also besuchen Sie an diesem Tag die [Website der Europäischen Kommission](#)!

Es gibt noch mehr für unsere Mitglieder:

Sind Sie auf der BIOFACH? Nehmen Sie an unserer [Sitzung teil](#) und diskutieren Sie mit

Nehmen Sie an unserer [Let's discuss organic](#)-Sitzung nur für Mitglieder am 17. Februar teil: Bio - Ernährungssicherheit und das Narrativ von Pestiziden

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Materialien zu diesem Thema übersetzen möchten

Möchten Sie eine Stimme haben? Bewerben Sie sich bei unserem [Comms Hub](#), unserer Expertengruppe für Kommunikation



Forschung und Innovation für mehr Bio in Europa

Damit die Landwirte in der Lage sind, die Nachhaltigkeit ihrer landwirtschaftlichen Verfahren zu verbessern, sollten Forschungs- und Innovationsmaßnahmen (F&I) biologische Verfahren unterstützen und **Zugang zu F&I-Möglichkeiten** sowie effektiven Plattformen für den Wissensaustausch bieten.

Als IFOAM Organics Europe haben wir die European Technology Platform for Research & Innovation into Organics and Agroecology TP Organics gegründet, deren Sekretariat wir bereitstellen. Wir sind eines von 150 Mitgliedern von TP Organics neben Bauern- und Verbraucherorganisationen, Unternehmen, Forschungsinstituten und zivilgesellschaftlichen Organisationen. TP Organics identifiziert den Forschungsbedarf in Bezug auf biologische und agrarökologische Praktiken und stellt sicher, dass er politische Entscheidungsträger in Europa und darüber hinaus erreicht.



Dank der Arbeit von TP Organics gibt es spezifische EU-finanzierte Projektausschreibungen, die der Förderung von Innovationen unter der Leitung der Landwirte gewidmet sind. Als IFOAM Organics Europe sind wir neben vielen unserer Mitglieder an 14 laufenden Forschungsprojekten von Horizon Europe und Horizon 2020 beteiligt. Diese Projekte **finanzieren die Forschung in verschiedenen kritischen Bereichen**, darunter ökologische Pflanzenzüchtung, neue genomische Techniken (NGTs), umweltfreundliches öffentliches Beschaffungswesen,

Verringerung der Ertragslücke und Eindämmung des Klimawandels.



Im April 2024 haben wir das Projekt OrganicAdviceNetwork ins Leben gerufen, das darauf abzielt, das erste europaweite **Netzwerk von Bio-Beratern und -Beratungsdiensten aufzubauen**. Dieses Projekt spielt eine entscheidende strategische Rolle für den Bio-Sektor. Es fördert den Wissensaustausch und baut ein robustes Netzwerk von geschulten Beratern auf, die Biobauern effektiv unterstützen und anleiten können. Auf diese Weise wollen wir den Übergang zum ökologischen Landbau in ganz Europa beschleunigen.



Schließlich ist IFOAM Organics Europe Teil des Vorstands der Organic Farm Knowledge Platform. Für Praktiker, die auf der Suche nach praktischen Ressourcen sind, ist die Organic Farm Knowledge-Plattform die zentrale Online-Anlaufstelle, die **praktische Informationen über den ökologischen Landbau sammelt**. Es bietet eine breite Palette kostenloser Tools, darunter Datenblätter, Berechnungstools und Anleitungsvideos. Diese Ressourcen sind darauf zugeschnitten, Landwirten und Beratern bei der Umsetzung innovativer Bio-Produkte zu helfen.

Nehmen Sie am **13. Februar 2025 am Science Day von TP Organics auf der BIOFACH** (Raum Oslo, NCC Ost) und am Organic Innovation Days am 3. und 5. November (TBC) in Brüssel teil. Die Ausgabe 2025 der Organic Innovation Days, dem jährlichen Flaggschiff-Event von TP Organics, wird

- Prioritäten des Bio-Sektors für das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (RP10) einführen,
- die Abschlusskonferenzen von OrganicTargets4EU und SchoolFood4Change ausrichten und
- die Bühne der Preisverleihung des OrganicAdviceNetwork bereitstellen.

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben

Natürlich sind diese Aktivitäten nur ein Highlight dessen, was wir tun, um die Bio-Bewegung zu repräsentieren. Nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil oder kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren.



Wenn Sie **aktiv in der Bio-Bewegung sind**, sehen Sie, dass wir einen Großteil der Arbeit für Sie erledigen! Sie können uns unterstützen, indem sie [Mitglied werden](#) oder [Unterstützen Sie unsere Arbeit](#). Wenn Sie ein **politischer Entscheidungsträger** und mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, besuchen Sie das Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, auf unserer Website und kontaktieren Sie die dort aufgeführte Person.

Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot an Bio-Veranstaltungen in [unserem Jahreskalender](#). Mitglieder erhalten frühzeitig Zugang zu Informationen und exklusiven Veranstaltungen nur für Mitglieder. Um diese zu erkunden, konsultieren Sie die [neuesten Nachrichten auf der Landingpage](#).

Möchten Sie noch mehr wissen?

- [Nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil](#)
- Wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden, versenden wir ihn sechsmal pro Jahr an Sie
- Folgen Sie auf [LinkedIn](#), [Twitter](#), [Instagram](#) und [Facebook](#) @OrganicsEurope

Sie machen es möglich

Die Beiträge dieser Unternehmen ermöglichen es uns, uns auf unsere wichtigste Arbeit zu konzentrieren – die Vertretung von Bio-Stakeholdern. Diese Förderung beteiligt sich an der Finanzierung unserer Veranstaltungen, Projekte und Publikationen und ist sehr geschätzt. Vielen Dank!



IFOAM Organics Europe ist der europäische Dachverband für ökologische Lebensmittel und Landwirtschaft. Mit fast 200 Mitgliedern in 34 europäischen Ländern erstreckt sich unsere Arbeit über die gesamte ökologische Lebensmittelkette und darüber hinaus: von Bauern- und Verarbeiterverbänden, Einzelhändlern, Zertifizierern, Beratern, Händlern und Forschern bis hin zu Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen.



Die Arbeit von IFOAM Organics Europe zu diesem Thema wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Union im Rahmen der Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA) kofinanziert. Diese Seite spiegelt nur die Ansichten der Autoren wider und liegt allein bei IFOAM Organics Europe. Die CINEA ist nicht verantwortlich für die Verwendung der bereitgestellten Informationen.